



Agenda

17.04. – 02.05.2025	Frühlingsferien
22.04. – 25.04. 2025	Ferienclub
05.05.2025	Weiterbildung, schulfrei
06.05.2025	Schulbeginn

Unterricht im Wald für die Lehrpersonen

Die alljährlichen Weiterbildungstage der Lehrerschaft sind festgelegte Vorgaben unseres Berufsauftrags. So finden regelmässig Fortbildungsveranstaltungen statt, sei es in der Kreisgemeinde mit anderen Schulen oder mit individuell zugeschnittenen Angeboten für die gemeindeeigene Schullandschaft. Einen ganz besonderen Halbtage durfte unser Lehrer- und Tagi-Team diesen Monat erleben. Bei etwas ungemütlichen Temperaturen und Wettereinflüssen trafen wir morgens früh im Wald beim Waldwagen «Holzi» auf den versierten Natur- und Erlebnispädagogen Beat Biotti. Seine offene und begeisterungsfähige Art liess uns bald das



garstige Wetter vergessen. Im Handumdrehen bauten wir ein Regenschutzdach aus drei Blachen und entfachten ein wärmendes Feuer in der Feuer- schale. Der Kaffee aus dem Perkulator, ein einfacher und handlicher Kaffeekocher, machte auch den müdesten Teilnehmer und Teilnehmerin munter.

Mit Blick auf die pädagogischen Fachbereiche nahmen wir verschiedene Aspekte des Waldunterrichts unter die Lupe. Handlungen wie Schnitzen mit dem Sackmesser, Seilspiele zur Gemeinschaftsbildung und den richtigen Umgang mit der Natur waren nur einige Themen, die wir näher beleuchteten. So stellten wir uns auch Fragen, wie zum Beispiel:

- Welche wichtigen Kompetenzen können wir bei den Kindern mit einem Waldunterricht fördern?
- Wie steht es mit den kopflastigen Fächern wie Mathematik, Sprache und NMG? Kommen diese Fächer bei so viel Spiel und Spass zu kurz?
- Wie binden wir alle Schulstufen gekonnt ein?
- Was sind unsere Ziele für die nächsten Jahre?

Vieles wurde diskutiert und neu überdacht. Der Ideenreichtum, den uns Beat Biotti vermittelte, hinterliess eine grosse Motivation und vor allem auch die Gewissheit, dass wir mit unserem Projekt «Unterricht im Wald» einen innovativen Schritt in die richtige Richtung gewagt haben.



Für das Lehrerteam Martina Tinner

PRIMARSCHULE BACHS



Austausch zur Zukunft des Schulhauses Thal vom 10. Februar 2025

Am gut besuchten Informations- und Diskussionsabend zur Zukunft des Schulhauses Thal nahmen rund 50 interessierte Personen teil. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, das Projekt

«**Regionalentwicklung Bachsertal**» vorzustellen und gemeinsam über dessen Perspektiven und Herausforderungen zu diskutieren. Auch der Gemeindepräsident Etienne Linggi war anwesend. Er steht hinter dem Vorhaben und unterstützt die Suche nach einer tragfähigen Lösung.



Bereits an Gemeindeversammlungen informierte die Schulpflege, dass eine Zukunftslösung für das Schulhaus Thal gesucht wird. Im Rahmen der Veranstaltung wurde eine Vision für die kommenden fünf Jahre skizziert. Das Schulhaus Thal soll sich zu einem lebendigen Begegnungsort entwickeln, der kulturelle, natur- und bildungsnahe Angebote für die gesamte Region bietet. Ein Bestandteil dieser Vision ist eine Kulturagenda mit Veranstaltungen, die sowohl lokale als auch überregionale Besucher sowie Veranstalter ansprechen wird.

In einem World Café-Format konnten die Anwesenden in konstruktiven Gesprächen ihre Gedanken zu den Chancen und ihre Bedenken einbringen. Es wurde diskutiert, welche Bedingungen erfüllt werden müssten, damit dieses Projekt gelingen kann.

Der **Verein Kulturbrücke** aus Kaiserstuhl würde eine entscheidende Rolle übernehmen, indem er die Trägerschaft unterstützt und seine Erfahrung sowie bestehende Strukturen einbringt. Dies würde nicht nur organisatorische Vorteile bringen, sondern auch den Zugang zu Finanzierungsquellen erleichtern.

Auch die **Regionalkonferenz Nördlich Lägern** steht dem Vorhaben unterstützend zur Seite. Sie sieht das Schulhaus Thal als potenziellen Ausgangspunkt für überregionale Projekte, die zur Aufwertung der Umgebung – insbesondere im Zusammenhang mit dem geplanten Tiefenlager – beitragen sollen.

Mit Adriana Rey, Ernst Haab, und Peter Willi konnten drei Personen gewonnen werden, welche sich bereit erklärt haben, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Weitere Interessenten, die unterstützen könnten, sind sehr willkommen und dürfen sich gerne melden.

Nun gilt es, die gewonnenen Erkenntnisse und Anregungen weiter auszuarbeiten. Darüber wird die Schulpflege wieder berichten. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Interesse. Gerne dürfen Sie sich bei Fragen oder mit Input an Nadja Schweizer wenden.

Die Schulpflege